

Workshops & Angebote



Workshops und Angebote

Kommunen können Aspekte für eine Nachhaltige Entwicklung setzen, indem sie Referentinnen und Referenten einladen, gezielt Veranstaltungen durchführen oder Angebote schaffen. Die folgenden Beispiele sollen als Denkanstöße oder Impulse dienen. Informationen zur Umsetzung bzw. zu möglichen Referentinnen und Referenten erhalten Sie direkt bei den angeführten Organisationen.

Beteiligungsprozesse für Kinder und Jugendliche: Kindergemeinderat und Kinderparlament

11

Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Viel zu oft wird in Gemeinderäten besprochen (und auch beschlossen), was für Kinder und Jugendliche gut sein könnte. Manchmal gehen die wohl gemeinten Entscheidungen aber an den Wünschen, Ideen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen vorbei. Um ihnen demokratische Prozesse näher zu bringen und sie in die Entscheidungsfindung einzubinden, werden Kinder und Jugendliche im Rahmen von Beteiligungsprozessen eingebunden. Eine besondere Form der Beteiligung sind Kindergemeinderäte und Kinderparlamente. Kinder lernen demokratische Prozesse kennen. Sie werden ermutigt, ihre Meinung zu äußern und zu argumentieren, sie finden gemeinsame Lösungen und treffen gemeinsam Entscheidungen. In Graz werden beispielweise jedes Jahr ein Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin mit je einem/einer Stellvertreter/in gewählt. Die Meinungen, Ideen und Anliegen der Kinder werden gehört, gemeinsam mit Verantwortlichen der Stadt werden Projekte umgesetzt. Das Kinderbüro, beteiligung.st und die Landentwicklung unterstützen Gemeinde und Städte bei solchen Beteiligungsprozessen.

Organisation: Kinderbüro, beteiligung.st - Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung und Landentwicklung Steiermark

>> www.kinderbuero.at & www.beteiligung.st & www.landentwicklung-steiermark.at

CleanEuro

12

Durch unseren Konsum beeinflussen wir die Welt. Was wir konsumieren, wieviel wir konsumieren und woher die Produkte unseres täglichen Lebens stammen, hat einen Einfluss auf die Nachhaltigkeit unseres Lebens. Mit der Methode CleanEuro wird bewusst der Frage nachgegangen, wie nachhaltig unser Konsum ist. Jede Kaufentscheidung wird dreifach bewertet: ist sie fair, ist sie ökologisch, ist sie nahe. Für jedes JA wird ein Drittel des Kaufpreises als clean eingestuft. CleanEuro bietet Workshops für Schulen oder Gemeinden an, aber auch Stadtrundgänge, bei denen über die Auswirkungen unserer Kaufentscheidungen informiert wird. Es werden Perspektiven aufgezeigt, wie wir durch die Kaufentscheidung zu einer Änderung der Welt beitragen können.

Organisation: SOL - Menschen für Solidarität, Ökologie und Lebensstil

>> www.cleaneuro.at/index.php/workshops.html

IKU Interkulturelle Bildungsarbeit in Kindergärten und Schulen

10

Menschen aus anderen Ländern und/oder anderen Kulturkreisen sind ein fixer Bestandteil unserer Gesellschaft geworden. Mit dieser Vielfalt umzugehen ist für viele nicht immer ganz leicht. Unter der Leitung des in Nigeria geborenen Fred Ohenhen versucht IKU, durch gemeinsame, spielerische und erlebnisorientierte Aktivitäten in Kindergärten und Schulen verschiedene Kulturkreise zusammenzubringen, Ängste und Scheu voreinander sollen abgebaut werden. Eine andere Hautfarbe, eine andere Sprache, eine andere Religion – das können Gründe für Ausgrenzung und Benachteiligung sein: Was ich nicht kenne, ist fremd, und was fremd ist, macht mir Angst. Dem wird durch Spiel, Begegnung und Erlebnis entgegengewirkt.

Organisation: ISOP - Innovative Sozialprojekte GmbH

>> www.isop.at/iku

Workshops & Angebote



3

LIMA - Lebensqualität im Alter

LIMA steht für Lebensqualität im Alter: Es ist ein Trainingsprogramm des Katholischen Bildungswerks der Diözese Graz-Seckau, das für Menschen ab 55 Jahren angeboten wird. Es hilft dieser Altersgruppe, die Lust am Leben wieder zu entdecken bzw. zu erhalten. Es zeigt auf, was jeder Mensch tun kann, um sich ab 55 Jahren gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten. In regelmäßigen Gruppentreffen wird an den Themen „Gedächtnis - mit Spaß geistig fit bleiben“, „Bewegung - beweglich bleiben und sich entspannen“, „Alltagskompetenz - mit Veränderungen umgehen“ und „Lebenssinn - sich mit Sinnfragen auseinandersetzen und Kraftquellen im Glauben finden“ gearbeitet.

Organisation: Katholisches Bildungswerk Steiermark

>> <https://bildung.graz-seckau.at/generationenbildung/seniorinnenbildung/lima-lebensqualitaet-im-alter>

Nachbarschaftshilfe - Friedensbüro Graz

Im Zusammenleben von Menschen kann es immer wieder zu Konflikten kommen, vor allem dann, wenn das Zusammenleben durch große kulturelle Unterschiede erschwert wird. Damit diese Konflikte nicht eskalieren, sondern gemeinsam aufgearbeitet werden, bietet das Friedensbüro Graz Vermittlungsgespräche durch geschulte Mediatorinnen und Mediatoren an. Die Vermittlung trägt zur friedlichen und sicheren Gestaltung von Siedlungen und Gemeinden bei und fördert die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft.

Organisation: Friedensbüro Graz

>> www.friedensbuero-graz.at/angebote/gute-nachbarschaft

Notfallmama

„Notfallmama“ ist eine Initiative von KIB children care, um Familien im Krankheitsfall von Familienmitgliedern zu unterstützen. Krankheit in der Familie bedeutet fast immer auch Notfall. Vor allem dann, wenn aus dem näheren Umfeld niemand zu Verfügung steht. Genau dort wird Notfallmama aktiv. Egal ob Mama, Papa oder Kind erkrankt sind, eine Notfallmama unterstützt die Familie bei der Betreuung der Kinder zu Hause.

Organisation: KIB children care

>> www.notfallmama.or.at

oikodrom – Zukunftskarawane



Wie kann die „Agenda 2030“ in Dörfern und Städten in Österreich bekannt werden? Mit der Frage nach dem „guten Leben“ hier und im Globalen Süden sowie der Suche nach utopischen Ansätzen für eine nachhaltige Zukunft startete oikodrom. Daraus entwickelte es das Projekt „Zukunftskarawane“, mit dem Menschen in zwei Pilotregionen in Niederösterreich und der Steiermark erreicht werden sollen. Das Projekt bricht mit der Logik eines Top-down Prozesses, der die „gefühlte Ferne“ zwischen politischen Institutionen und der Gesellschaft widerspiegelt und stellt einen Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Gesellschaft her. Dieser Prozess soll Anregungen für eine österreichweite Vernetzung liefern und damit die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft unterstützen.

Organisation: OIKODROM - the Vienna Institute for Urban Sustainability

>> https://oikodrom.org/zukunftskarawane_german/

Workshops & Angebote



SDG BotschafterInnen



Im Rahmen des EU-finanzierten Projekts wurden 40 junge Erwachsene aus ganz Österreich zu SDG-BotschafterInnen ausgebildet. Die SDG-BotschafterInnen erarbeiteten sich im Rahmen eines intensiven Trainings Wissen zur Agenda 2030, zu den 17 Nachhaltigkeitsentwicklungszielen sowie zu Methoden, wie anderen (jungen) Menschen die Agenda 2030 nähergebracht werden kann. Die SDG BotschafterInnen können eingeladen werden, um z.B. im Rahmen von Veranstaltungen einen Impuls zu den globalen Nachhaltigkeitszielen zu geben, zum Nachdenken und zum Mitmachen einzuladen.

Organisation: AG Globale Verantwortung & SDG BotschafterInnen

>> www.globaleverantwortung.at/sdg-botschafterinnen-junge-menschen-engagieren-sich

>> www.sdg-botschafterinnen.at

Verbund-Stromhilfefonds der Caritas



In Österreich leben über 200.000 Menschen in Wohnungen, die sie nicht ausreichend heizen können. Mit finanzieller Soforthilfe und Beratung unterstützt die österreichweite Initiative Menschen dabei, Energiearmut zu überwinden. Seit 2009 wurde über 4.000 einkommensschwachen Haushalten mit über 10.000 Bewohnerinnen und Bewohnern im Rahmen des VERBUND-Stromhilfefonds konkret geholfen. Die Haushalte erhielten durchschnittlich € 100,- finanzielle Soforthilfe bei Stromrechnungen, die sie nicht bezahlen konnten, über 2.000 Elektrogeräte wurden getauscht, rund 3.000 Energieberatungen durchgeführt. Seit dem Beginn der Aktion konnten durch Beratung und Gerätetausch etwa 5.000 MWh oder 715 Tonnen CO₂-Äquivalent an Energie eingespart werden. In rund 70% der beratenen Haushalte konnte der Energieverbrauch dauerhaft reduziert werden.

Organisation: Verbund-Stromhilfefonds & Caritas

>> www.caritas.at/verbund-stromhilfefonds